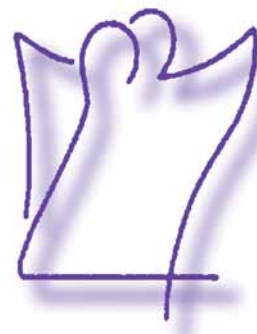


Sept 2015 - Feb 2016

Maria-Magdalena

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
IN FRANKFURT-SACHSENHAUSEN



Vom Abrücken und Staunen

Liebe Leserinnen und Leser!

Eine Kirchenbank wird abgerückt. Farbige Bilder werden sichtbar. Wo die Lehne lehnte: die Taufe einer Frau, darunter, was Sie auf dieser Seite sehen: zwei Frauen in hellen Tüchern.

Achtzig Jahre lang waren diese Motive vom Seitenteil einer Kirchenbank verdeckt und die Holzwand, an der sie verankert war, einheitlich grau lackiert. Das ist sie noch immer, bis auf jenen farbigen Ausschnitt, der entstand, als die Gemeinde heuer die vordersten Bänke am Kanzelaufgang entfernte. Die bunten Flächen sind nun Blickfänger, sooft sich jemand dem Altarraum nähert. Wenn auch beschädigt, so zeigen die Fragmente viel. In unserem Fall: Unter und vor einer gemauerten Höhle, zwischen einem fleischfarbenen „Etwas“ und neben einem teils sichtbaren, älteren eben dieses junge Frauengesicht mit geschlossenen Augen; ein leicht geneigter Kopf, umhüllt von einem hellen Kopftuch – voller Anmut und Innigkeit.

In Gedanken versunken, wird sie nun beobachtet, wo sie jahrelang nicht zu sehen war. Die Szene ist ohnehin so angelegt, dass die Betrachter Zuschauer bleiben. Die beiden Frauen nehmen keinen Blickkontakt zu uns auf, sie beziehen sich nicht auf uns. Wir sehen sie. Eine Art Einbahnstraßenkommunikation. Wie beim Bibellesen. Was gelesene und gehörte Worte bei uns auslösen, wissen nur wir selbst. Sofern uns dies bewusst wird. Stille Betrachtung lässt allerdings hier wie dort das Gefühl aufkommen, zu uns werde geredet. Bei den Frauenbildern kommt das wohl daher, weil der unbekannte Maler an Menschen dachte, die sein Bild sehen. Dafür erwählte er den Moment der geschlossenen Augen. Wer ihn entdeckt und verweilt, könnte neugierig fragen, was Maria, ganz bei sich, beschäftigt haben mag. Und dabei selber innig und anmutig werden.

Im Von-sich-Abrücken und Hinwenden zum Anderen kann ungeahnt Wertvolles zum Vorschein kommen. Die Bibel ist voll von solchen Geschichten. Als Josef seine schwangere Frau verlassen wollte, wurde ihm ein Traumbild geschenkt, das Frau und Fötus in einer Weise zeigte, die ihn beschämte. Er blieb. Als Sterndeuter ein neues Himmelsbild sahen, erkannten sie Unglaubliches fern der Heimat. Sie gingen. Als Maria Magdalena am Grab die Augen schloss, fühlte sie, wen sie vermisste. Sie blieb, bis sie getröstet war, und ging, um selber zu trösten. Bei ihr waren es weder Himmelsfinsternis noch Geistesumnachtung noch eine Kirchenbank, die abgerückt wurden, sondern ein Stein von einem Grab, was sie und ihre Begleiterinnen zum Staunen brachte.

Womit die drei Frauen mit den Vorgenannten wieder verbunden sind.



Volker Mahnkopp

Anonymus, Maria Magdalena, auf Holz gemalt, Ausschnitt, 18. Jdh (?), beschädigt, am Kanzelaufgang der Kirche in Groß-Quern.

Wie wir wohl staunen, wenn wir ein wenig abrücken, was so wirkt, als sei es unverrückbar?

Gelegenheiten dazu bieten sich mehr als genug – dafür sind Gottesdienste gemacht – zumal uns von September bis Februar eine bunte Palette erwartet, darunter die Einführung des neuen Kirchenvorstands, der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Erntedank, Reformation, Ewigkeitssonntag, Advent, Heilig Abend, Christfeste, Silvester, Neujahr – und der Brunchsonntag.

Erleben Sie sich mit anderen gerne erfüllter als gewohnt.

Mit diesem und allen guten Wünschen

Pfarrer Volker Mahnkopp



privat

Volker Mahnkopp,
Pfarrer der Maria-Magdalena-
Gemeinde

+ Musik in Maria-Magdalena +

Regelmäßige Treffen:

Krabbel-Gruppen (0-3 J)
Di, Mi, Do 9.30 Lukas Adler-Raum S. Bartlog 612779

Kinderkreis (6-9 J)
Di 15.00 Lukas Löwe-Raum

Kindergruppe (7-8 J)
Fr 16.30-18.00 14-tägig
Osterkirche

Jona-Jungschar für Jungen (8-12 J)

Mo 17.00 Lukas Löwe-Raum

Mädchenjungschar (9-14 J)
Di 16.30 Lukas Löwe-Raum

Treffpunkt für Jugendliche (ab 14 J)

Do 18.00 Lukas Adler-Raum

„Die ab 18“ (ab 16 J)

Di 18.00 Lukas Adler-Raum

Montag-Bibelkreis

Mo 20.00 Lukas Adler-Raum

LaienBibelLesen

Di 18.30 Osterkirche

B. Onyele 6311364

Hauskreise

Infos C. Andrae 623416

Fest zur Ehre Gottes

1. Di im Monat 19.30

Lukaskirche Altarraum

Seniorengymnastik

Mi 14.30 Lukas

Maria-Magdalena-Saal

Seniorentreff

1. Mi im Monat 15.00 Oster

übrige Mi 15.00 Lukas

Engel-Raum

Rund um Oster

„samstags um halb elf“

Letzter Samstag im Monat

10.30 Osterkirche

Kinderchöre Dekanats Süd

Do 15.00 Kinderchor 1 (5 - 7 J)

Do 15.45 Kinderchor 2 (8 - 11 J)

Do 17.00 Kinderchor 3 (12-14 J)

Osterkirche

Chor

Di 20.00 Osterkirche

Senioren-Singkreis

„Die Oster-Nachtigallen“

Fr 10.00 (ungerade Wochen)

Lukaskirche

Konfirmandenunterricht

und Konfi-Plus (ab Konfirmation)

Do 16.00 Lukaskirche

Posaunenchor

nach Vereinbarung Lukaskirche

U. Werb 0175-2655050

Gymnastikkurs

Mi 18.00 Lukas

G. Eggert 622336

Pfadfinder

Mi 16.30-18.00 Uhr (8-10 J)

Mi 18.00-19.30 Uhr (11-15 J)

Oppenheimer Straße 5

Max Schön 0173-6207944

Lucas Wald 0152-53488021

Sonntag, 27. September 2015

19.00 Uhr, Lukaskirche

„Der Mond ist aufgegangen“ - Orgel trifft Sopran



Michaela Kögel, Sopran

Werke aus dem Barock, der Romantik und der der Moderne zum Thema Nacht, Mond, Frühling und Liebe.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Michael Riedel, Klavier und Orgel

Samstag, 14. November 2015

16.00 Uhr, Basar vor der Lukaskirche und im Gemeindesaal,

18.00 Uhr, Konzert in der Lukaskirche

Lichterfest mit Basar und Benefizkonzert des Jugend-Musik-Ensemble mit dem neuen Dirigenten Simon Edelmann

Passend zur dunklen Jahreszeit feiern wir ein Lichterfest für Groß und Klein. Es gibt allerlei Schönes an diesem Tag zu erwerben, z. B. Marmelade, Kekse, handgearbeitete Ketten, Grußkarten und vieles mehr. Gegen eine kleine Spende kann, wer möchte seine eigene Kerze gestalten, Sterne basteln oder eine Grußkarte gestalten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, mit Kaffee und Kuchen, Crepes und....

Der Erlös ist für die Lazarus-Obdachlosenarbeit bestimmt.

Seinen Abschluss findet dieses Lichterfest in dem **BENEFIZKONZERT des Jugend-Musik-Ensemble unter der Leitung des neuen Dirigenten Simon Edelmann.**

Es werden zu hören sein: Jean Sibelius' Finlandia und Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 8 und mehr.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Hälfte des Erlöses des Konzerts ist ebenfalls für die Lazarus-Wohnsitzlosenhilfe bestimmt.

Simon Edelmann, geb. 1994, begann im Alter von 6 Jahren mit dem Violoncello- und ein Jahr später mit dem Klavierspiel. Wettbewerbserfolge bei Jugend musiziert und die Mitgliedschaft im Landes-Jugend-Sinfonieorchester Hessen sind bezeichnend für seine frühe Leidenschaft zur Musik. Unterricht auf dem Cello erhielt er von Arnold Ilg, Prof. Susanne Müller-Hornbach, Prof. Laszlo Fenyö



Simon Edelmann

privat

und Jan Ickert. Klaus Dreier ist bis heute sein Klavierlehrer. Sein besonderes Verständnis für und die intensive Beschäftigung mit sinfonischer Musik formten seinen

Berufswunsch: Dirigent. So nimmt er seit 2012 Unterricht im Dirigieren bei Johannes Klumpp, dem Chefdirigenten des Folkwang Kammerorchester Essen. Simon Edelmann arbeitet regelmäßig mit den Jugendorchestern des Hochtaunuskreises und der Stadt Kassel. Langjährige Proben- und Konzerttätigkeit verbindet ihn auch mit dem Schulorchester der Humboldtschule Bad Homburg, mit welchem er unter anderem Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ und Beethovens 7. Sinfonie (Auszüge) zur Aufführung brachte. 2014 dirigierte er erstmals das Usinger Kammerorchester mit Haydns 13. Sinfonie. Im Herbst 2014 wählte das Jugend-Musik-Ensemble Frankfurt ihn zu seinem neuen musikalischen Leiter. Diese Position hat er seit Beginn des Jahres 2015 inne. Im Herbst 2015 wird Simon Edelmann sein Dirigierstudium bei Prof. Ulrich Windfuhr in Hamburg aufnehmen.

Samstag, 12. Dezember 2015

17.00 Uhr, Lukaskirche

In Memoriam

Albert Schweitzer

Orgelkonzert zum Gedenken an 100 Jahre Albert Schweitzer mit Werken von J.S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy, Barbara von Berg, Ansbach, Orgel



Albert Schweitzer

www.albert-schweitzer-100.de

100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben

Was brauchen wir in der jetzigen desolaten Weltsituation nötiger als die „Ehrfurcht vor dem Leben“? Diese Einsicht gewann Albert Schweitzer schon 1915, während er mit seiner Frau Helene das weltberühmt gewordene Urwald-Hospital in Lambarene (Gabun) aufbaute.

Weit entfernt davon führen wir heute einen Dritten Weltkrieg gegen die Natur (Dalai Lama) und zerstören unsere Lebensgrundlagen. Die Regierungen der Weltgemeinschaft begegnen der drohenden Klimakatastrophe mit viel hehren Worten und zu wenig wirklichen Taten.

Fundamentalismus und Terrorismus greifen um sich, religiöser Fanatismus und nationalistische Ideologien versuchen sich mit immer brutaleren Mitteln durchzusetzen.

Für die meisten Regierenden und Großunternehmen sind kurzfristige Wirtschafts- und Profitinteressen nach wie vor bestimmend. Demgegenüber hat Albert Schweitzers Begriff der Ehrfurcht vor dem Leben Eingang in

die Satzungen vieler humanitärer Organisationen gefunden. Zunehmend mehr Menschen engagieren sich für ihre in Not befindlichen Mitmenschen und die Erhaltung der Natur.

Nach Albert Schweitzer ist eine Humanisierung der Welt nicht von einer Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse zu erwarten, sondern von einer neuen ethischen Gesinnung der einzelnen Menschen.

Das 100-jährige Jubiläum der Entdeckung der „Ehrfurcht vor dem Leben“ und der 50. Todestag Albert Schweitzers am 4. September 2015 sind ein willkommener Anlass, möglichst viele Menschen für Schweitzers universelle Lebensethik zu gewinnen und zu mehr Engagement anzuregen.

Dazu sollen unter anderem die etwa 50 geplanten Gedenkkonzerte in ganz Deutschland beitragen sowie das Symposium „Wie hat Leben Zukunft: Ehrfurcht und Liebe oder Gleichgültigkeit“, das wir in Zusammenarbeit mit der Erich-Fromm-Gesellschaft und den Evangelischen Akademien Frankfurt und Hofgeismar im April veranstalten.

Das vielfältige Programm in 2015 soll Sie zum Nachdenken über Schweitzers Ehrfurchtsethik und zum Nachfolgen im Sinne ihrer gegenwärtigen Aktualität einladen.

Mögen sich im Jahr 2015 möglichst viele Menschen von Albert Schweitzers ethischem Geist anstecken lassen.

Dr. Einhard Weber

Freitag, 29. Januar 2016

18.00 Uhr, Osterkirche

Klavierabend

Kammermusik und Klavier solo: Schülerinnen und Schüler der Musikschule Frankfurt



Hans Michaelis

10. Oktober 2015

19.00 - 21.30 Uhr, Gemeindezentrum der Dreikönigsgemeinde, Tucholskystr. 40, Sachsenhausen

Bibel und Wein

Nach dem gelungenen Einstieg im vergangenen Jahr wollen wir wieder die Möglichkeit zu einer kulinarischen, weinkundlichen und biblischen Reise bieten. Ein paar gute Tropfen, biblische Notizen und kleine kulinarische Köstlichkeiten.

Einige wissen inzwischen, dass diese drei so unterschiedlichen Dinge sehr gut in Einklang zu bringen sind. Kommen Sie mit uns auf diese Entdeckungsreise und bilden Sie sich ihr eigenes Urteil. Kosten: 10,- €

Anmeldung mit Personenzahl möglichst bis 5. Oktober an:

Marion Kehr Tel: 069/ 69713191 oder m.kehr@maria-magdalena-gemeinde.de



Astrid Kellenbenz

Der Mensch namens Jesus

Wie hat Jesus eigentlich gelebt? Wo ist er gewesen, wie weit wirklich herum gekommen?

Seien wir doch mal ehrlich: Keiner weiß genau, wie Jesus wirklich gelebt hat. Alle Briefe, Evangelien und Schriftzeugnisse sind erst Jahrzehnte nach Christus entstanden. Und doch gibt es viele Quellen und einige Historiker, die Jesu Existenz bestätigen.

Was genau historisch belegt ist und was vielleicht auch nicht, erfahren Sie während des nächsten DoKuMMs (Donnerstags Kultur in Maria Magdalena) unserer Stiftung, das ich Ihnen hiermit sehr ans Herz legen möchte.

Am 29.10.2015 um 19.00 Uhr kommt der Theologe und Religionswissenschaftler Sven Lichtenegger zu uns und hält einen spannenden Vortrag über das Leben von Jesus Christus. Grundlage seiner Erkenntnisse sind die Evangelien und andere Textquellen sowie archäologische Forschungsergebnisse.

Wandeln Sie mit uns auf den Spuren des historischen Jesu und freuen Sie sich auf neue Einsichten und die eine oder andere überraschende Erkenntnis.

Ich hoffe, Sie dort zu sehen und grüße Sie auf diesem Wege ganz herzlich,

Ihre Astrid Kellenbenz
Mitglied des Kuratoriums
der Maria Magdalena-Stiftung

MARIA-MAGDALENA-KALENDER

Sept 2015 - Nov 2015

SONNTAG 20.9.15

16. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Arbeit der Diakonie
in Hessen

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp,
**Einführung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden, im Anschluss
Elterntag,**
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team
18.00 Uhr, Lukaskirche, **Abendgottes-
dienst**

SONNTAG 27.9.15

17. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte:
Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
U. Baumann und eNGeL-Team
11.00 Uhr Osterkirche, **Kindergottes-
dienst**, Kigo-Team

Konzert: Orgel trifft Sopran

19.00 Uhr Lukaskirche, „Der Mond ist
aufgegangen“, Michael Riedel, Klavier
und Orgel und Michaela Kögel, Sopran
Seite 2

SONNTAG 4.10.15

Erntedankfest
Kollekte: Brot für die Welt

Familiengottesdienst

10.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
L. Heinemann, Familiengottesdienst mit
der KiTa Oster, Kinderchöre

SAMSTAG 10.10.15

Bibel und Wein

19.00 Uhr, Gemeindezentrum der
Dreikönigsgemeinde, Tucholskystr. 40
Seite 3

SONNTAG 11.10.15

19. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Inklusive Gemeinde-
arbeit

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team

SONNTAG 18.10.15

20. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte:
Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
U. Baumann und eNGeL-Team
18.00 Uhr, Lukaskirche, **Abendgottes-
dienst**

SONNTAG 25.10.15

21. Sonntag nach Trinitatis
Kollekten:
Gottesdienst um 9.30 Uhr:
Epilepsie der Diakonie Hessen
Gottesdienst um 11.00 Uhr:
Hilfe bei häuslicher Gewalt

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
U. Baumann und eNGeL-Team
11.00 Uhr Osterkirche, **Kindergottes-
dienst**, Kigo-Team

DONNERSTAG 29.10.15

DoKuMM

19.00 Uhr Osterkirche, Sven Lichten-
ecker, Theologe und Religionswissen-
schaffler, Der Mensch namens Jesus
Seite 3

SONNTAG 1.11.15

22. Sonntag nach Trinitatis
Kollekten:
Gottesdienst um 9.30 Uhr:
Gustav Adolf Werk
Gottesdienst um 11.00 Uhr:
Kirchen helfen Kirchen

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
H. Mingram und eNGeL-Team

SONNTAG 8.11.15

Dritt. Sonntag d. Kirchenjahres
Kollekte:
Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann
9.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
L. Heinemann und eNGeL-Team

MITTWOCH 11.11.15

St. Martin - Fest

17.00 Uhr KT Lukas

Laternenfest

17.00 Uhr KT Oster

SAMSTAG 14.11.15

Lichterfest und Benefizkonzert des Jugend-Musik-Ensemble

16.00 Uhr, Lichterfest rund
um die Lukaskirche
18.00 Uhr, Lukaskirche, Benefizkonzert
des Jugend-Musik-Ensembles (JME),
Finlandia von Jean Sibelius und Sinfonie
Nr. 8 von Antonín Dvořák, Leitung
S. Edelmann *Seite 2*

SONNTAG 15.11.15

Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres

Kollekten:

Gottesdienst um 9.30 Uhr:
Zeichen der Hoffnung
Gottesdienst um 11.00 Uhr:
Aktion Hoffnung für Osteuropa

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team
18.00 Uhr Lukaskirche, **Abendgottes-
dienst**

SAMSTAG 21.11.15

Adventskranzbinden

16.00 Uhr Lukaskirche, Maria-Magdale-
na-Saal, siehe Info *Seite 12*

SONNTAG 22.11.15

Letzter Sonntag
des Kirchenjahres

Kollekte:

Stiftungsfonds Hilfe für
demenzranke Menschen

Gottesdienste

10.00 Uhr Osterkirche, Verlesen der Ver-
storbenen, U. Baumann und Christine
Brenk, Sopran; Michaela Kögel, Orgel
Kindergottesdienst
11.00 Uhr **Kindergottesdienst**, Lukaskir-
che, Kigo-Team
Andacht
15.00 Uhr Südfriedhof, U. Baumann

MARIA-MAGDALENA-KALENDER

Dez 2015 - Jan 2016

Jahreslosung für das Kirchenjahr 2016

“Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jes 66,13

SONNTAG 29.11.15

1. Advent

Kollekte: Besuchsdienst

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

9.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, N.N. und eNGeL-Team

Gemeinsame Adventsfeier

15.00 Uhr Osterkirche, L. Heinemann, Kinderchöre der Maria-Magdalena-Gemeinde, Leitung M. Kögel *Seite 12*

DIENSTAG 1.12.15 -

MITTWOCH 23.12.15

Lebendiger Adventskalender

(die einzelnen Orte bitte den Aushängen in den Schaukästen, den Infowänden in der Lukas- und Osterkirche sowie unserer Homepage entnehmen) *Seite 8*

SAMSTAG 5.12.15

Weihnachtsgeschenke basteln

10.00 bis 13.00 Uhr Lukas, Maria-Magdalena-Saal, Weihnachtsgeschenke basteln für Kinder von 6 – 12 Jahren

Seite 11

SONNTAG 6.12.15

2. Advent

Kollekte: Ev. Frauen in Hessen und Nassau

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp

9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, V. Mahnkopp

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, V. Mahnkopp und eNGeL-Team

SAMSTAG 12.12.15

Orgelkonzert: In Memoriam Albert Schweitzer

17.00 Uhr Lukaskirche, Orgelkonzert zum Gedenken an 100 Jahre Albert Schweitzer mit Werken von J. S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy, an der Orgel: Barbara von Berg, Ansbach

Seite 3

SONNTAG 13.12.15

3. Advent

Kollekte:

Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienste

10.00 Uhr Osterkirche, **Musikalischer Gottesdienst**, L. Heinemann, Chor der St. Bonifatius-Gemeinde und Osterchor

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, eNGeL-Team

SONNTAG 20.12.15

4. Advent

Kollekte:

Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,

U. Baumann

9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team

11.00 Uhr Osterkirche, Kindergottesdienst, Kigo-Team

18.00 Uhr Lukaskirche, **Abendgottesdienst**

HEILIGABEND 24.12.15

Kollekte: Brot für die Welt

Gottesdienste

16.00 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp

16.00 Uhr Lukaskirche, Krippenspiel,

U. Baumann

18.00 Uhr Osterkirche, Christvesper,

L. Heinemann

23.00 Uhr Lukaskirche, Christnacht,

Abendmahl, V. Mahnkopp

1. WEIHNACHTSTAG 25.12.15

Kollekte: Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienst

10.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,

U. Baumann

2. WEIHNACHTSTAG 26.12.15

Kollekte: Gedenkstätte Kalischer

Gottesdienst

10.00 Uhr Lukaskirche, **Singe-Gottesdienst für Große und Kleine**, Weih-

nachtsliedersingen nach Wunsch,

L. Heinemann, M. Kögel

SONNTAG 27.12.15

1. Sonntag nach dem Christfest

Keine Gottesdienste

ALTJAHRESABEND 31.12.15

Kollekte: Winterspeisung

Gottesdienst

18.00 Uhr, Osterkirche, Abendmahl,

V. Mahnkopp

NEUJAHRSTAG 1.1.16

Kollekte: noch offen

Gottesdienst

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,

V. Mahnkopp

SONNTAG 3.1.16

2. Sonntag nach dem Christfest

Kollekte: Christlicher AIDS-Hilfsdienst

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche

9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,

eNGeL-Team

SONNTAG 10.1.16

1. Sonntag nach Epiphania

Kollekte: Notfallseelsorge

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

9.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,

L. Heinemann und eNGeL-Team

MONTAG 11.1.16

Dankeschön-Abend

für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen

18.30 Uhr Lukaskirche, Andacht

19.00 Uhr Maria-Magdalena-Saal

MITTWOCH 13.1.16

Ev. Allianz-Gebetswoche

20.00 Uhr, Immanuel-Gemeinde, Schulstraße 50-52, 60594 Frankfurt, Gemeinsamer Themen- und Gebetsabend der Immanuel-Gemeinde, einer indonesischen Gemeinde und der Maria-Magdalena-Gemeinde, Motto „Wende statt Ende“

MARIA-MAGDALENA-KALENDER

Jan - Febr 2016

SONNTAG 17.1.16

Letzter Sonntag nach Epiphania
Kollekte: noch offen

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team
18.00 Uhr Lukaskirche, **Abendgottesdienst**,

SAMSTAG 23.1.16

Kräppelnachmittag

15.11 Uhr Erlösergemeinde, Frankfurt-Oberrad, Wienerstr. 23, Gemeindesaal

Seite 6

SONNTAG 24.1.16

Septuagesimä
Kollekte: noch offen

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche
9.30 Uhr Osterkirche
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, eNGeL-Team
11.00 Uhr **Kindergottesdienst**, Osterkirche, Kigo-Team

FREITAG, 29.1.16

Klavierabend

18 Uhr, Osterkirche, Kammermusik und Klavier solo: Schülerinnen und Schüler der Musikschule Frankfurt

Der Nürrische Krüppelnachmittag !

Es gibt ihn wieder !

Samstag, 23. Januar 2016,

Beginn 15.11 Uhr, Gemeindehaus der Erlösergemeinde, Wiener Str. 23, Frankfurt-Oberrad

Wie auch in den beiden letzten Jahren gilt: Wer nicht dabei ist, wird was versäumen.

Mit Helau und Musik, munder beisammegehockt, geschunkelt und fröhlich gesunge. Dann steischt de eine oder annere Narr womöglich aach in die Bütt.

Mit nur 5,- € inklusive Kaffee oder Tee, Wasser, Saft und Krüppel sind Sie dabei.

Kartenvorverkauf ab Mitte November bei Marion Kehr, Tel.: 069 /69713191 m.kehr@maria-magdalena-gemeinde.de. Reservierungen jetzt schon möglich. Wir bieten einen Fahrdienst mit VW-Bussen an. Bitte bei der Kartenbestellung mit angeben.

SONNTAG 31.1.16

Sexagesimä
Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, V. Mahnkopp und eNGeL-Team

SONNTAG 7.2.16

Estomihi
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team; im Anschluss **Brunch** im Maria-Magdalena-Saal vorbereitet durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden

FASCHINGSMONTAG 8.2.16

Kinderfaschingsball

15.11 Uhr Lukas, Maria-Magdalena-Saal, S. Bartlog

Seite 11

SONNTAG 14.2.16

Invokavit
Kollekte: noch offen

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann
9.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann
11.00 Uhr Lukaskirche, L. Heinemann und eNGeL-Team

DONNERSTAG 18.2.16

Passionsandacht mit Kindern

11.00 Uhr Lukaskirche, KT-Lukas

SONNTAG 21.2.16

Reminizere
Kollekte: Fonds zur Überwindung der Fremdenfeindlichkeit

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team
18.00 Uhr **Abendgottesdienst**, Lukaskirche

DONNERSTAG 25.2.16

Passionsandacht

19.30 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, im Anschluss Elternabend der Konfirmandinnen und Konfirmanden

SONNTAG 28.02.16

Okuli 3. Sonntag der Passionszeit
Kollekte: noch offen

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team
11.00 Uhr **Kindergottesdienst**, Osterkirche, Kigo-Team

Luthers Meisterwerk –

Ein Buch wie eine Naturgewalt

in einer einzigartigen Ausstellung über die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der originalen Lutherbibel vom 16.9.-31.12.2015 im Frankfurter Bibelhaus. Anfang des 16. Jahrhunderts. Martin Luther lebt inkognito auf der Wartburg. In kürzester Zeit übersetzt er dort 1522 das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 präsentiert das Bibelhaus Erlebnis Museum vom 16. September bis 31. Dezember 2015 „Luthers Meisterwerk“, mit mehr als 70 Originalen, darunter die Lutherbibel von 1534 und die berühmte Gutenbergbibel. Weitere Informationen unter www.luthersmeisterwerk.de oder telefonisch unter 069 / 66426525. Bibelhaus Erlebnis Museum, Metzlerstraße 19, 60594 Frankfurt am Main, www.bibelhaus-frankfurt.de



Lions – Benefizkonzert „Musik spricht alle Sprachen“

Pfarrer Ulrich Baumann begrüßte am Freitag, dem 10. Juli, zahlreiche Zuhörer zu einem Benefizkonzert in der Osterkirche, das der Lions Club „Frankfurt-Hessischer Löwe“ unter dem Motto „Musik spricht alle Sprachen“ zu Gunsten der Oster-Kita und Carl von Weinberg-Schule veranstaltete.

Bekannte Ensemble-Mitglieder der Opern Frankfurt und Darmstadt: Anna Ryberg (Sopran), Jana Baumeister (Sopran), Elisabeth Hornung (Mezzosopran), Mark Adler (Tenor) und Simon Bailey (Bassbariton) sangen vielsprachig Partien von Verdi, Puccini, Händel, Tschaikowski

und anderen. Eine Zugabe erfolgte durch das Clubmitglied Stefan Klaeser. Wie die Club-Präsidentin Sabine Wüllenweber eingangs ausführte, haben es sich die Hessischen Löwen zur Aufgabe gemacht, Kinder aus sozial schwachen



Anna Ryberg und Simon Bailey

Hans Michaelis



Elisabeth Hornung, Stefan Klaeser, Simon Bailey, Jana Baumeister, Mark Adler v.l.n.r.

Hans Michaelis

Gruppen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Die babylonische Sprachen- und Kulturvielfalt in Frankfurt ist einerseits eine Bereicherung, andererseits setzt die Chancengleichheit in beruflicher Hinsicht das Beherrschen einer gemeinsamen – der deutschen Sprache in Wort und Schrift voraus.

Die Begeisterung der Zuhörer sprang auch auf die Künstler über, die sich spontan für eine Wiederholung des Konzerts im nächsten Jahr anboten.

Dr. Gerhard R. Eiden

Nachruf Ortrud Burk

Wir trauern um Frau Ortrud Burk, die am 10. August 2015 nach schwerer Krankheit im Beisein enger Familienmitglieder verstorben ist. Ortrud Burk, geboren am 12. November 1947 in Bad Endbach, hatte nach einer kaufmännischen Ausbildung zunächst von 1971 bis 1974 Sozialarbeit an der Kirchlichen Fachhochschule Darmstadt studiert, bevor sie diesen Beruf vor allem in Verbindung mit der Sozialstation Bockenheim in Frankfurt aufnehmen sollte. Von 1989 bis zu ihrem Ruhestand koordinierte sie dann die ambulanten sozialen Dienste und die städtische Altenarbeit bei der Stadtverwaltung Neu-Isenburg. Sachsenhausen war sie seit ihrem Zuzug im Jahr 1987 verbunden, in unserer Gemeinde engagierte sie sich vielfach: Im Dezember 2007 in den Kirchenvorstand der Maria-Magdalena-Gemeinde nachberufen, wurde Ortrud Burk bei der Wahl 2009 auch regulär in den neuen KV gewählt. Vor allem Erhalt und Wiedereröffnung der Osterkirche waren ihr ein besonderes Anliegen. So begründete sie 2008 den „Förderkreis Oster“ mit. In der Zeit der Renovierung der Osterkirche brachte sie, zusammen mit Marion Kehr, den „Lebendigen Adventskalender“ auf den Weg: die adventlichen Andachten vor den

Haustüren im Stadtteil haben heute einen festen Ort in unserem Gemeindeleben der Vorweihnachtszeit. Nach Aufgehen des „Förderkreises Oster“ im „Arbeitskreis Ostergelände“ engagierte Ortrud Burk sich hier, gerade hinsichtlich der Außengestaltung des Geländes rund um den Osterturm. Mit Eröffnung der Landebahn NordWest wurde ihr die Fluglärmbelastung ein gesondertes Thema. Die Gestaltung und Anbringung des Banners „Für eine lebenswerte Stadt – dem Flughafen Grenzen setzen“ im Jahr 2013 ging wesentlich mit auf ihre Initiative zurück. Die überraschende Krankheitsdiagnose zum Jahreswechsel 2013/14 zwang Ortrud Burk, in ihrem gemeindlichen, sozialen und gesellschaftlichen Engagement kürzer zu treten – wer sie kannte, weiß, wie schwer ihr dies fiel. Wir verlieren mit Ortrud Burk einen selbständigen und selbstbewussten, auch kritischen Kopf, ein großes Herz, zumal wenn es um gesellschaftliche Gerechtigkeit ging, und ein engagiertes und streitbares Gemeindeglied und Mitglied unseres Kirchenvorstandes. Sie wird uns fehlen.

für den Kirchenvorstand,
Pfarrvikar Lars Heinemann



privat

Ortrud Burk (1947-2015)
„Du stellst meine Füße
auf weiten Raum“ (Psalm
31, 9)

Lebendiger Adventskalender

Wir suchen Gastgeber:

Auch in diesem Jahr soll es den Lebendigen Adventskalender in unserem Stadtteil geben.

Lebendiger Adventskalender heißt, sich in der Adventszeit jeden Abend um 18.00 Uhr vor einer Haustüre versammeln und eine besinnliche halbe Stunde gemeinsam genießen.

Was sind die Erwartungen an die Gastgeber (die jetzt gesucht werden)? Es bedarf nicht wirklich viel: ein paar Lieder aus dem Liederheft herausuchen, Kerzen anzünden, eine Geschichte, ein Gedicht oder einen Gedanken vorlesen und anschließend vielleicht ein wenig (Selbst-)Gebackenes und einen heißen Tee herumreichen.

Haben Sie Lust bekommen in diesem Jahr auch als GastgeberIn dabei zu sein? Dann melden Sie sich möglichst frühzeitig einfach bei mir mit Ihrem Wunschtermin:

Marion Kehr 069 / 69 71 31 91
oder m.kehr@maria-magdalena-gemeinde.de

Durch die frühe Drucklegung des Gemeindebriefes bedingt entnehmen sie bitte die Orte, an denen wir uns jeweils versammeln, in diesem Jahr der Homepage, Aushängen in den Schaukästen und den Flyern.

Gottesdienst unter lautem Himmel

Am Goetheturm unter der Einflugschneise



Der traditionelle Freiluft-Gottesdienst der Sachsenhäuser Christen findet alljährlich am Himmelfahrtstag statt, seit vielen Jahren im Park der Villa Metzler am Museumsufer nahe des Eisernen Steg. Im Stadtwald an der Oberschweinstiege ist es durch den zunehmenden Fluglärm kaum mehr möglich, einen Gottesdienst zu feiern.

Die Idee, einen Gottesdienst unter freiem Himmel am Goetheturm zu feiern unter der Einflugschneise der seit 2011 in Betrieb genommenen neuen Landebahn Nordwest, kam im Februar 2015 auf, als der neu gewählte Stadtdekan Frankfurts, Dr. Achim Knecht, in einer Vollversammlung der „BIS“, der „Bürgerinitiative Sachsenhausen“, in der Bergkir-



che zu Gast war. Er ermutigte die versammelten Bürger, gerade unter der Einflugschneise einen Gottesdienst zu feiern, um besonders als Christen auf die seit der Eröffnung der Landebahn Nordwest wesentlich stärker gewordenen Belastungen aufmerksam zu machen und im Gebet vor Gott zu bringen. Das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ ist nach wie vor aktuell.

So organisierte die Pfarrerin der Dreikönigsgemeinde, Frau Alves-Christe, zusammen mit der „BIS“ und der Initiative „Familien gegen Fluglärm“ und Mitarbeitern auch aus der Maria-Magdalena-Gemeinde den Gottesdienst am Goetheturm am 19. Juli 2015, nachmittags um 14.00 Uhr.



Stadtdekan Dr. Achim Knecht im Gespräch mit „BIS“-Aktiven und Teilnehmerinnen des Gottesdienstes

Das Motto „Gottesdienst unter freiem lautem Himmel“ war wahrlich zutreffend. Der Wetterbericht hatte zum Glück nicht recht: Kein Regen oder Hagel, kein Sturm, dafür aber laute Flugzeuge über dem Goetheturm. Die über 160 Besucher des Gottesdienstes konnten sich daher in Anwesenheit des Stadtdekans Achim Knecht ein lebendiges Bild von der unhaltbaren Lärmbelastung machen, der die Menschen im Süden Offenbachs und Frankfurts jeden Tag ausgesetzt sind. Der unkonventionelle Gottesdienst mit einer engagierten Predigt von Frau Pfarrerin Alves-Christe, einer mitreißenden musikalischen Begleitung von Steve Collins mit der Gitarre und einer Polonaise vor dem Goetheturm zu einem fröhlichen Kirchenlied, kam bei den Gottesdienstbesuchern gut an. Frau Dr. Ursula Fechter von der „BIS“ kommentierte: „Es war kurzweilig, abwechslungsreich und eindrucksvoll“. Nach dem Schlußlied „We shall overcome“ und versorgt mit ausführlichem Infomaterial saß man anschließend noch lange bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Hans Michaelis

Die Predigt zum Nachlesen: <http://blog.ausbaugegner.info/category/kirchen-verbände>

Bilder: Dr. Stegbauer, A. Kothe

Gemeindebrief - Quo vadis?

Veränderungen stehen an – Helfen sie mit !

Sie wundern sich sicher über den Umfang dieses Ihnen vorliegenden Gemeindebriefs, der die Termine für das ganze restliche Jahr 2015 bis in den Februar nächsten Jahres enthält. Ja, es ist richtig, für dieses Jahr ist dies der letzte Gemeindebrief, es wird keine extra Advents- und Weihnachtsausgabe dieses Jahr geben.

Das Zusammenschrumpfen dieses Gemeindebriefs auf nur eine Restausgabe ist vor allem finanziellen und organisatorischen Gründen geschuldet, wir hoffen, sie können es uns verzeihen, dass dies nicht Ihren Erwartungen entspricht.

Und es wird auch der letzte Gemeindebrief in dieser Form sein, denn die letzten mehr als 10 Jahre wurde nicht viel verändert, dass soll sich ab März 2016 ändern, dann soll Ihnen ein Gemeindebrief in neuem Format, neuer Form und attraktivem Layout vorliegen.

Dafür benötigen wir allerdings Ihre Hilfe. Bislang wurde der Gemeindebrief bewußt vom Umfang auf 8 Seiten, in Ausnahmefällen 12 Seiten in A4 beschränkt, damit er in die persönlich adressierten Umschläge verpackt werden konnte und Ihnen per Austräger- und Austrägerinnen oder per Post als Infopost in Ihren Briefkasten gebracht wurde. Bei einer Auflage von ca. 4500 Stück bedeutete das, dass ca. 2300 Stück per Post versendet wurden.

Zum einen erfolgt die Verpackung in die Umschläge per Hand, was als Dienstleistung sehr teuer ist, zum anderen sind Kosten für den Versand durch mehrfache Portoerhöhungen und Änderungen der Versandregeln der Deutschen Post enorm gestiegen.

Helfen Sie uns, mit Ihrer Spende für die Herstellungs- und Vertriebskosten des Gemeindebriefs den Gemeindehaushalt zu entlasten.

Unser Spendenkonto (bitte benutzen Sie den abgedruckten Überweisungsträger zum Ausschneiden oder schreiben Sie die Angaben ab, eine Spendenquittung erhalten Sie über unser Gemeindebüro):

Maria-Magdalena-Gemeinde 60596 Frankfurt
IBAN: DE91520604100004000102 BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107 Gemeindebrief

Helfen Sie uns, Druck- und Versandkosten zu sparen, indem Sie den Gemeindebrief statt als Papierausgabe als pdf-Dokument über E-Mail bestellen oder von unserer Homepage www.maria-magdalena-gemeinde.de herunterladen.

Teilen Sie bitte dem Gemeindebüro dazu ihre E-Mail-Adresse unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift mit, damit wir den Versandmodus korrekt ändern können. E-Mail des Gemeindebüros: gemeindebuero@maria-magdalengemeinde.de

Weiterhin können Sie uns mithelfen, den Gemeindebrief in einem begrenzten Verteilbezirk auszutragen und anderen Gemeindemitgliedern in ihre Briefkästen einzuwerfen. Wenn sie dies möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindebüro in Verbindung.

Oder haben Sie Interesse, in der Redaktion des Gemeindebriefs an der weiteren Entwicklung und Gestaltung aktiv mitzuarbeiten und haben bereits berufliche oder private Erfahrung in der Mediengestaltung ? Dann teilen Sie uns dies bitte mit, am besten auch über das Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Herzlichen Dank.

Für das Redaktionsteam und den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Hans Michaelis

EU-Standardüberweisung		Nur für Beträge bis 50.000 Euro in andere EU-/EWR-Staaten.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Überweisender trägt die Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.	
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Maria-Magdalena-Gemeinde 60596 FFM			
IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)			
DE91520604100004000102			
BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)			
GENODEF1EK1			
Währung		Betrag: Euro, Cent	
EUR			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden... (nur für Begünstigten)			
RT 2107 - Gemeindebrief			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)	
		13	
Datum, Unterschrift			



Mitmachen ! – Die Heliand Pfadfinder gründen eine neue Gruppe!



Vielleicht hat man uns schon gesehen... Die grün gekleideten Jungen und jungen Männer mit orangenen oder blauen Halstüchern der Heliand Pfadfinderschaft. In Frankfurt ist diese mit gut 10 Gruppen vertreten. Unsere Pfadfinderarbeit verfolgt das Ziel, junge Menschen zu selbst denkenden und verantwortungsbewusst handelnden Persönlichkeiten zu erziehen und ihnen den christlichen Glauben nahe zu bringen. In den wöchentlichen Gruppenstunden wird Wissen über erste Hilfe, Glauben, Geländeorientierung und Knoten erlernt und angewandt. Außerdem bieten wir einen sportlichen Ausgleich zum Schulalltag und die Möglichkeit in der Gruppe die Natur zu erleben.

Hierzu gibt es außerdem jeden Sommer zwei große Zeltlager. Auf dem Programm stehen diverse Angebote wie Floßbauen, Schnitzen, Kartoffelpuffer auf dem Feuer machen, oder Pfad-

findersportarten spielen. Abends sitzen wir bei Feuer und Tee zusammen, singen und erzählen Geschichten.

Highlights der Sommerlager sind die Geländespiele. Passend zum jeweiligen Thema des Lagers muss ein skrupelloser, hinterhältiger Wesir aufgehalten werden, der nach dem Thron des Sultans trachtet, Robin Hood gegen den Sheriff von Nottingham unterstützt werden, oder eine Gruppe von finsternen Zauberern auf dem „Krabatlager“ aufgehalten werden.

Bei unseren Veranstaltungen versuchen wir ein einfaches umweltbewusstes Leben zu führen. Deshalb verzichten wir hier auch grundsätzlich auf Drogen und elektronische Geräte aller Art.

Als Älterer geht es auch auf Wandertouren ins Ausland, beispielsweise nach Norwegen. Auf unseren Wanderungen tragen wir unser gesamtes Gepäck und unsere Verpflegung mit uns, gekocht wird auf dem Feuer. Eine solche Tour bietet die Möglichkeit zu einem einmaligen Naturerlebnis.

Die Heliand-Pfadfinderschaft ist nach dem Prinzip „Jugend führt Jugend“ aufgebaut. Somit erneuert sich die Pfadfinderschaft stetig durch neue Leiter selbst.

Ich habe während meiner Pfadfinderzeit viele prägende und wichtige Erfahrungen gemacht. Deshalb lade ich Jungen im Alter von 9-12 Jahren in unsere neue Gruppe in der Dreikönigskirche am Main ein!

Max Schoen

Interessenten bitte melden bei Max Schoen
schoemax@t-online.de

**Wir treffen uns mittwochs von 16.30–18.00 Uhr im
Gemeindsaal, Oppenheimer Straße 5,
an der Dreikönigskirche**

Dank für über 20 Jahre Jona - Jungschar



Thomas Herbert führt beim SAMS-Wochenende einen Zaubertrick vor

Vor über 20 Jahren wurde Thomas Herbert von der Gemeindepädagogin gefragt, ob er sich eine Mitarbeit in einer Jungschar für Jungen vorstellen könnte. Es entstand die Jona-Jungschar, ein Angebot für Jungen zwischen 8 und 13 Jahren. Thomas wählte den Namen nach einer seiner Lieblingsgeschichten aus der Bibel, Jona, der nach Ninive sollte, aber davon zunächst gar nicht begeistert war und erst nach Umwegen dort ankam.

Sehr schnell entstand eine feste Gruppe und die Kinder kamen begeistert, hörten Geschichten aus der Bibel, spielten, sangen, machten Ausflüge, bastelten, entdeckten ihren Spaß an backen und kochen. Natürlich wurde auch immer wieder Fußball gespielt. Besonders schön waren viele gemeinsame Freizeiten. Die ersten Jungscharjungen sind natürlich

inzwischen erwachsen, aber sie denken gerne an ihre Zeit dort zurück. Besonders gut gelang es Thomas immer wieder Kinder zu integrieren, die sonst eher am Rand standen. Vor einiger Zeit erzählte mir ein junger Erwachsener: „Weißt du, überall war ich als Kind Außenseiter, besonders in der Schule, im Sportverein wollte man mich erst gar nicht. Nur in der Jungschar habe ich mich wirklich angenommen gefühlt. Das hat mir sehr geholfen, ein „ja“ zu mir selbst zu finden. Manchen ehemaligen Jungscharjungen finden wir heute bei den Teamern der Kinderarbeit oder sogar im Kirchenvorstand. Woche für Woche leitete Thomas die Jungschar. Die Mitarbeiter an seiner Seite wechselten, aber er blieb treu dabei. Auch als er selbst Vater wurde und später mit seiner Familie auf den Riedberg umzog. Beruflich kamen Veränderungen, eine neue Stelle und auch in der am Riedberg entstandenen Kirchengemeinde bat man um seine Mitarbeit. So wurde es immer schwerer jede Woche am Montagnachmittag pünktlich für die Jungs da zu sein. Schweren Herzens hat er sich deswegen entschlossen, nach über 20 Jahren doch diese Aufgabe abzugeben. Allerdings sagte er bei seinem Abschied: Wenn ihr Rat braucht oder auch mal eine Vertretung für die Jungschar, ruft mich an, dann versuche ich es mir einzurichten. Auch bei dem Jungscharwochenende hat er mitgearbeitet.

Mir bleibt hier ein dickes DANKE zu sagen für über 20 Jahre treuen Dienst in der Jona-Jungschar.

Ingeburg Hauptmeier

Mut tut gut: Von Drachen und anderen Ungeheuern

Kinderkunsttag

der Dreikönigsgemeinde, Erlösergemeinde und Maria-Magdalena-Gemeinde

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Samstag, 26. September 2015

von 11.00 – 16.00 Uhr, Dreikönigskirche

Der Kinderkunsttag beginnt um 11.00 Uhr mit einer Andacht in der Dreikönigskirche, zu der auch die Eltern ganz herzlich eingeladen sind. Im Anschluss gehen wir ins Liebieghaus, wo wir uns verschiedene Kunstwerke anschauen und spielerisch erleben werden. Danach geht es selbst ans Werk: Mit Ytong, einem leicht zu bearbeitenden Stein, können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Für ein Mittagssnack- Buffet bitten wir die Eltern um eine Beteiligung, z. B. Rohkost, Brezeln, Kuchen oder alles, was man gut aus der Hand essen kann.

Der Kinderkunsttag endet um 16.00 Uhr am Liebieghaus,

Schaumainkai 71, wo die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt werden.

Wir freuen uns auf einen tollen Kinderkunsttag mit Euch!

Anmeldungen bitte bis zum 16. September bei Ingeburg Hauptmeier, Tel. 069/96316113 oder i.hauptmeier@maria-magdalena-gemeinde.de



Geschenkebasteln für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Kinder können für Ihre Eltern, Großeltern oder andere liebe Menschen Geschenke zu Weihnachten selbst herstellen.

Liebe Kinder, kommt und macht mit!!



Krippenspiel an Heilig Abend

Liebe Kinder, liebe Eltern,

alle Jahre wieder ... kommt das Krippenspiel: Geschichten hören, Rollen verteilen, Texte lernen, Lieder und Musik üben, Kostüme aussuchen und natürlich alles zusammen proben.

Die Proben dazu starten ab **Sonntag, dem 15.11.2015**, und dann jeden Sonntag bis Weihnachten um 10 Uhr in der Lukaskirche, immer vor, teilweise auch im eNGeL-Gottesdienst.



Die **Generalprobe** mit Kostümen und Technik ist dann am **Mittwoch, 23.12.2015, um 16 Uhr**. **Der Gottesdienst mit Krippenspiel ist am 24.12.2015 um 16 Uhr in der Lukaskirche, alle Mitspielenden treffen sich um 15 Uhr.**

Wenn Ihr noch Fragen habt, weitere Infos braucht oder ein Probenstermin mal nicht möglich ist, sprecht uns an oder schickt uns eine Mail: Ingeburg Hauptmeier: i.hauptmeier@maria-magdalena-gemeinde.de, 069-96316113 oder Uschi Werb: posaunenchor@maria-magdalena-gemeinde.de, 0170-4848266

Wir freuen uns auf ein schönes Krippenspiel mit Euch
Ingeburg und Uschi und Team

Großer Kinder-Faschings-Ball

Rosenmontag, 8. Februar 2016, für alle Kinder von 3 bis 10 Jahren im Gemeindesaal der Lukaskirche, Gartenstr. 67, Frankfurt/M.-Sachsenhausen

Beginn: 15.11 Uhr, Ende: ca. 18.00 Uhr.

Geplant sind: Viele tolle Spiele, Kostüm-Modenschau, Talentshow und eine Tombola. Um eine Eintrittsspende von € 2,50 wird gebeten.

Über Spenden von Würstchen, Kuchen, Tombolapreisen, sowie die Teilnahme an der Talent-Show würden wir uns sehr freuen.



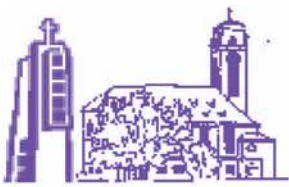
Auskünfte bei Simone Bartlog Tel.: 61 27 79 und Ingeburg Hauptmeier Tel. 96 91 61 13

am: 5. Dezember 2015
von: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
wo: Lukaskirche, Gartenstraße 69, 60596 Frankfurt

Bitte bis zum 20. November anmelden!
per Mail: i.hauptmeier@maria-magdalena-gemeinde.de
oder per Tel. 96 31 61 13

Unkostenbeitrag: 4 Euro. Bei mehreren Kindern einer Familie 6 Euro pro Familie.

Eure Gemeindepädagogin
Ingeburg Hauptmeier und Team



Kirchen und Zentren

Lukaskirche: Gartenstr. 67
Osterkirche:

Mörfelder Landstr. 214

Gemeindebüro

Anja Hunkel,
Anke Fink-Bieber
Gartenstraße 67-69
60596 Frankfurt,
Telefon 9631610
Fax 96316129

gemeindebuero@maria-magdalena-gemeinde.de

Sprechzeiten:

Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr

Do 16 – 18 Uhr

Ausnahmen:

am 2.09.15 / 23.09.15

4.11.15 / 25.11.15 und

16.12.2015 ab 11.00 h

Pfarrer

Ulrich Baumann 6311839

Volker Mahnkopp 626997

Pfarrvikar

Lars Heinemann 13873521

Kindertagesstätten

Lukas KiTa 612444

Oster KiTa 637274

Kirchenmusik

Michaela Kögel 68098974

Küster und Hausmeister

Michael Roth

0176-51310004

Gemeindepädagoginnen

im Planungsbezirk

Ingeburg Hauptmeier

96316113

Marion Kehr 69713191

Besuchsdienst

Pfarrbezirke I bis III

Letzter Mo im Monat

16 Uhr, Osterkirche, Frau

Himstedt-Plewa, 6312490

Diakoniestation

Evangel. Pflegezentrum

Hauskrankenpflege

25492124

Spendenkonto Stiftung

Maria-Magdalena-Stiftung

IBAN:

DE91520604100004000102

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

RT 2107-Stiftung

Konto der Gemeinde

IBAN:

DE91520604100004000102

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

RT 2107



Wir laden ein

Spiel-Treff

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Abende nicht mehr dazu verleiten, sich nach draußen zu begeben, ist die richtige Zeit, um sich gemütlich vor dem Kamin zu versammeln (der ist leider nicht vorhanden) und gemeinsam zu spielen. Einmal im Monat bieten wir freitags ab 20.00 Uhr im Engelraum der Lukaskirche, Gartenstr. 67 die Möglichkeit dazu.

Die genauen Termine erfragen Sie bitte bei Marion Kehr 069 / 69 71 31 91 oder m.kehr@maria-magdalena-gemeinde.de sowie Familie Bartlog 069 / 61 27 79.

Adventskranzbinden und Gestecke gestalten

Samstag, 21. November 2015 von 16.00 bis ca. 18.00 Uhr im Maria-Magdalena-Saal, Lukaskirche, Gartenstr. 67

AnfängerInnen und SpezialistInnen sind eingeladen, ihren individuellen Adventskranz oder ein kleines Gesteck zu gestalten.

Bitte bringen Sie mit: Einen Rohling (aus Stroh) und dazu passend Kerzen und Kerzenhalter, Blumendraht, Gartenschere, Drahtzange (wenn möglich), weiteres Deko-Material nach eigenem Geschmack. Tannenzweige und verschiedene Zweige aus dem Garten sind vorhanden.

Für unsere Materialien bitten wir um eine kleine Spende. Außerdem wollen wir für die Kinder, denen es irgendwann zu lange dauert, bei Bedarf kreative Angebote machen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, Tel: 96 31 61 0

Gemeinsame Adventsfeier

Wir wollen gemeinsam den Advent einläuten. Alle sind herzlich eingeladen am Sonntag, dem 29. November 2015, dem 1. Advent, zum Adventskaffee in die Osterkirche, Mörfelder Landstr. 214.

Von 15.00 bis 17.00 Uhr gibt es viel Abwechslung bei Besinnung und Feiern, Singen und Unterhaltung, Kaffee und Kuchen, auch die Kinderchöre unter Leitung von Michaela Kögel werden singen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Telefon 96 31 61 0.

Wir freuen uns

Getauft wurden

Getraut wurden

Wir gedenken

Bestattet wurden

*Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
(März - Mai 2016): 20. Jan 2016*